

Butzenbildung

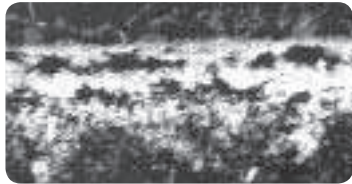


Problem / Erscheinungsbild

Mögliche Ursache

Abhilfe

Zahlencode für mögliche Abhilfen



Druck →
Gummituch →
Tesaabzug →

Kantenstaub (feines Fasermehl)
Kleine Butzen im Druckbild, die sich von den Kanten her aufbauen und sich später über das Druckbild erstrecken.
Formatabgrenzung am Gummituch sichtbar.
Konzentrierter feiner Faserstaub.

K: ▪ Karton sehr trocken
▪ Holzschliffpartikel

- | | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

- 1 Waschintervalle verkürzen
- 2 Selektion von Paletten nach Produktionszeit oder Tambournummer und Maschinenposition
- 3 Selektion von Paletten nach Schnittkanten
- 4 Schlechte Schnittseite in Greifer legen
- 5 Schnittkanten absaugen und mit Wasser-Glyceringemisch (50/50) abwaschen
- 6 Bogen nachträglich beschneiden
- 7 Druckfarbe anpassen (Tack reduzieren)
- 8 Feuchtwasser prüfen/reinigen
- 9 Farbriihenfolge ändern
- 10 Druckgeschwindigkeit reduzieren
- 11 Druckmaschine reinigen
- 12 Inline-Streckgang mit Firnis oder Feuchtwasser im ersten Werk oder Offline-Streckgang

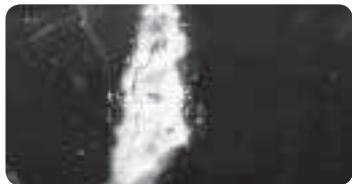


Druck →
Stapel →
Gummituch →
Tesaabzug →

Schnittkantenstaub (schlechter Schnitt)
Feine bis mittel große Butzen, die sich im ganzen Druckbild zeigen
Fransiger, unsauberer Schnitt
Feiner bis mittel großer Staub, der das ganze Gummituch bedeckt
Feine bis mittel große Fasern

K: ▪ Schlechter Querschnitt
▪ Schlechter Längsschnitt
D: ▪ Greifer mit Fasern belegt
▪ Lose Fasern in Druckmaschine

- | | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |



Druck →
Bogen →
Gummituch →
Tesaabzug →

Butzen
Einzelne Butzen, die sich auf Platte und Gummituch absetzen können
Partikel auf der gestrichenen Seite der Bögen
Unregelmäßige Anordnung von Butzen
Feine bis große Partikel

K: ▪ Lose Strichpartikel
D: ▪ Schmutz in Druckmaschine
▪ Angetrocknete Druckfarbe
▪ Gummipartikel von Walzen
▪ Schmutz aus Wasserkreislauf
▪ Schmutzige Greifersysteme

- | | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Wichtig:
Zur Fehleranalyse benötigt der Kartonlieferant:
▪ Bedruckte Bögen
▪ Unbedruckte Bögen
▪ Tesafilmbzüge von den Gummitüchern oder Druckplatten
▪ Druckbogen mit Fehler (Krater)



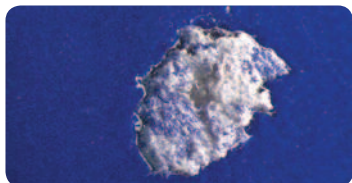
Druck →
Bogen →
Gummituch →
Tesaabzug →

Klebrige Partikel
Einzelne Butzen, die sich auf Platte und Gummituch absetzen können
Partikel kleben auf der gestrichenen Seite der Bögen
Unregelmäßige Anordnung von Butzen
Feine bis große Partikel

K: ▪ Klebrige Partikel auf der Kartonoberfläche
D: ▪ Schmutz in Druckmaschine
▪ Angetrocknete Druckfarbe
▪ Gummipartikel von Walzen
▪ Schmutz aus Wasserkreislauf
▪ Schmutzige Greifersysteme

- | | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Korrekturmaßnahmen, die hohe Kosten verursachen müssen im Vorfeld mit dem Kartonlieferanten abgesprochen werden.



Druck →
Bogen →
Gummituch →
Tesaabzug →

Strichpartikel (Schaberschmutz)
Mittlere bis große Partikel, die aus dem Strich ausbrechen. Der Fehler kann als Ausbruch (Krater) am gedruckten Bogen erkannt werden. Hierzu muss im gedruckten Stapel zurück geblättert werden
Partikel können aus dem Strich heraus gekratzt werden
Unregelmäßige Anordnung von Strichpartikeln (Butzen)
Mittlere bis große Partikel, die oben weiß und unten schwarz sind

K: ▪ Schmutz zwischen Fasern und Strich lassen den Strich partiell nicht auf der Faserdecke anhaften
D: ▪ Druckfarbe zu zügig

- | | | |
|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |
| 10 | 11 | 12 |

Hinweis:
Der zumeist beste Weg vermehrte Butzenbildung zu bekämpfen, ist das häufigere Gummituchwaschen. Dies ist nur dann sinnvoll, wenn das erzielte Druckresultat ausreichend ist.

Pro
▪ Liefertermine können eingehalten werden
▪ Kein zweites Einrichten notwendig
▪ Keine Ersatzlieferung nötig

Diese Technische Information ist als Hilfe bei erhöhter Butzenbildung gedacht. Durch die Identifikation der Butzenursache sind gegebenenfalls Abhilfemöglichkeiten für den Drucker möglich. Bitte beachten Sie, dass der Kartonproduzent nur mit Hilfe vollständiger Unterlagen in der Lage ist, die Fehler nachhaltig abzustellen.